

Sinfonieorchester der Universität Hohenheim Corona-Projekt „Typewriter-Video“

Hallo zusammen,

hier nun die Informationen zu unserem Videoprojekt "The Typewriter".

Wir wollen natürlich das bestmögliche Ergebnis, und das hängt zum Großteil (neben eurer musikalischen Qualität, die ja wunderbar ist) von der richtigen Technik ab. Deshalb hier ein paar Tipps/Hinweise/Bitten:

Wenn ihr Lust und Zeit habt, dann könnt ihr (vor allem Streicher) gerne mehrere Stimmen aufnehmen (also z.B. in der 2. Geige beide divisi-Stimmen oder in den Bläser, wenn die Stimme nicht besetzt ist, die fehlende Stimme auch noch einspielen).
Beim Video genügt uns aber eines.

Ganz wichtig ist, dass ihr so exakt wie möglich nach der Pilotspur spielt (ansonsten bekommen wir die einzelnen Spuren weder im Video noch im Audio übereinander gelegt). Tempo ist übrigens Halbe 130.

Dabei darf man die Pilotspur aber nicht hören! Sonst gibt es unschöne Dopplungen in der Aufnahme. D.h. verwendet bitte einen Kopf-/ oder Ohrhörer.

Wer hochvirtuos ist und stets fehlerfrei spielt, der schafft es wahrscheinlich, das ganze Stück gleich direkt als Video einzuspielen.

Allen anderen empfehle ich, zuerst eine reine Audio-Aufnahme zu machen und dann zu dieser Aufnahme das Video aufnehmen - die "perfekte" Audio-Aufnahme ist für die Tonspur des Videos, der Ton eures Videos wird nur benötigt, um die beidem Spuren zu synchronisieren.

Bei der Soundaufnahme müsstet ihr vielleicht etwas herumexperimentieren, was das beste Ergebnis liefert...

Eigentlich haben die Smartphones heute ein recht gutes eingebautes Mikrofon. Aber vielleicht ist das des Laptops besser. Wer ein Aufnahmegeräte hat (Zoom, Tascam etc.) kann natürlich auch das nehmen.

Grundsätzlich solltet ihr dicht (aber auch nicht zu dicht) am Mikrofon sein, und der Raum, in dem ihr aufnehmt, sollte möglichst wenig Hall haben (sonst klingt die Aufnahme wie aus einem Badezimmer).

Ihr müsst euch natürlich kein extra Aufnahmeequipment kaufen. Die eingebauten Mikrofone in den Smartphones reichen i.d.R. aus. Wenn ihr aber sowieso zufällig ein externes Mikro habt, dann ist das sicher die bessere Lösung.

Eine Kaufempfehlung für ein externes Mikro kann ich euch nur bedingt geben (die Soundexperten rümpfen bei Mikros unter 1.000 EUR ohnehin nur verächtlich die Nase), aber hier ein Versuch

Die Minimallösung könnte so etwas sein:

<https://is.gd/pm6ZVy> 14,99 EUR

<https://is.gd/xGDmGX> 21,99 UHR

<https://is.gd/1v65oM> 59,- EUR

Aber ganz wichtig, egal mit welchem Mikrofon: die Aufnahme darf nicht übersteuern! Eine leise Aufnahme lauter zu machen, ist technisch kein Problem. Aber eine übersteuerte Aufnahme zu retten, ist fast unmöglich.

(die Aufnahmefunktion des Smartphones pegelt normalerweise automatisch aus, was allerdings auch nicht immer ideal ist, da laute Stellen leiser und leise Stellen automatisch lauter werden und damit alles dynamisch gleich klingt).

Wer sich das Leben dann noch vereinfachen will, kann seine Aufnahme mit einem Audioschnittprogramm nachbearbeiten oder -noch besser- gleich damit aufnehmen. Wie das geht, habe ich euch in einem kleinen Video zu Audacity beschrieben:

<https://www.breuninger.net/NextCloud/nextcloud/index.php/s/cTZXmxQSLQKmozE>

Wenn ihr dann alles "im Kasten" habt, dann schickt ihr mir bitte das Audio-File an meine E-Mail-Adresse

klaus@breuninger.net

Sollte es für euer Mailprogramm zu groß sein, dann schickt es bitte per wetransfer.com.

Wie ihr das Video machen sollt, haben Stella und Nicholas zusammengestellt, das hänge ich euch als Pdf an.

Das Video solltet ihr bitte ausschließlich per [Wetransfer.com](http://wetransfer.com) an mich schicken, da die Datenmengen eines Videos kaum ein Mailprogramm bewältigt.

Das Video schickt ihr (über [Wetransfer](http://wetransfer.com)) bitte an:

Nicolas Vasseur <vasseur.n@googlemail.com>

Audio an mich - Video an Nicholas

Alles klar? Dann viel Spaß bei der Aufnahme!!!!

Wir freuen uns auf eure Videos

Klaus

P.S: Alle Infos findet ihr auch auf unserer internen Seite